Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 139 (2013)

Heft: 29-30: Lehmbau Nord-Süd

Wettbewerbe: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WETTBEWERBE | 5 TEC21 29-30/2013

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM AUFTRAGGEBER VERFAHREN FACHPREISGERICHT TERMINE

SA CFF-Immobilier Gare-Sud,

> Organisateur: Emch & Berger SA 1003 Lausanne

Concours de projets, selectif, pour équipes de planification générale

Keine Angaben

Bewerbung 24.7.2013

françois hugo@

Morges

planificationgenerale.com

Gesamtsanierung Casino Theater Burgdorf Casino Theater AG 3400 Burgdorf

Studienauftrag, mit Präqualifikation, für Teams (Architekten, HLKSE- und Bauingenieure, Kostenplaner bzw. Bauleiter)

Thomas Stettler Martin Aeschlimann, Michael Bösiger, Urs Brülisauer

Rewerbung 24.7.2013 Begehung 5.8.2013 Abgabe 3.9.2013

www.theaterburgdorf.ch

Ersatzbau Haus E Kinderund Jugendpsychiatrie, Liestal

Psychiatrie Baselland 4410 Liestal

Projektwettbewerb, mit Präqualifikation. für Architekten

Thomas Jung, Luca Selva. Lukas Steuerwald, Daniel Wentzlaff

Bewerbung 26.7.2013

www.simap.ch (ID 99152)

Erweiterung Stadthaus und Post/Wohnbauten Hirschwiesenstrasse, Wetzikon

www.wetzikon.ch

Stadt Wetzikon, Schweizerische Post und Kantonale Pensionskasse Schaffhausen Wettbewerbsorganisation:

Stutz Bolt Partner 8400 Winterthur

Studienauftrag, mit Präqualifikation, für Architekten Inserat S. 6

sia IN PRÜFUNG

Markus Bolt, Alex von Teufenstein, Roger Moos, Urs Kick

Bewerbung 9.8.2013 Abgabe 28.2.2014

Lärmschutzwand Grünau, Zürich

Stadt Zürich Tiefbauamt 8001 Zürich

Gestaltungswettbewerb, zweistufig, für Architekten, Landschaftsarchitekten. Künstler, Grafiker Inserat S. 6

Projektwettbewerb, offen,

zweistufig, für Architekten

Christine Enzmann, Ursina Fausch, Christoph Haerle, Christopher T. Hunziker, Jacqueline Parish, Jürg Pfyl, Stefanie Rüttener-Ott, Katrin Wächter, Daniel Zeller

Abgabe 16.10.2013

Abgabe

www.stadt-zuerich.ch/ gruenau

Opération Les Vernets,

Genf

Etat de Genève Département de l'Urbanisme

1211 Genève 8

Inserat S. 11

J. Lucan, V. Dao, X. De Geyter, F. Della Casa,

P. Moraga, D. Salathé

28.10.2013 O. Fazan Magi, I. Girault, C. Girot, B. Krucker, Y. Lion, M. Meili,

www.simap.ch (ID 100944)

sia GEPRÜFT – konform

Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/142i

PREIS

Auszeichnung guter Bauten im Kanton Zürich 2013

Kanton Zürich Hochbauamt 8090 Zürich

Gesucht werden Bauwerke, die in beispielhafter Weise Grenzbereiche gestalten oder überwinden

Stefan Bitterli, Stephan Braunfels, Christian Caduff, Urs Fanger, Rodolphe Luscher, Ludovica Molo, Reat Zoderer

Abgabe 13.9.2013

www.architekturpreis.ch

8 | WETTBEWERBE TEC21 29-30/2013

DIE INNENWELT DER AUSSENWELT DER ...

Die Beiträge, die dieses Jahr im Rahmen der Swiss Art Awards auf der Art Basel gezeigt und prämiert wurden, beschäftigten sich mit Innenund Aussenräumen sowie mit Stabilisierungen und Destabilisierungen.

Wie es in einem Gummistiefel riecht, ist wohl schon mehrfach beschrieben – und bedauert – worden. Wie es darin aussieht, weiss man weniger genau. Das Atelier Scheidegger Keller aus Zürich hat es herausfinden wollen und diverse kleine, alltägliche Innenräume, die wir meist nur von aussen sehen, mit einer Lochkamera festgehalten (Abb. 01). Während aus den daraus resultierenden Fotografien noch nicht eindeutig ersichtlich war, ob wir uns in einem Sakralraum oder einem Gummischuh befinden, kalibrierten die auf einem Podest daneben platzierten Gegenstände diese «Alltagsräume» wieder in die Realität zurück.

Doch auch andere, kaum sichtbare Innenräume wurden an den diesjährigen Swiss Art Awards, die wie jedes Jahr parallel zur Art Basel vergeben wurden, ans Licht geholt. Während Scheidegger Keller - zwei von sechs Nominierten wurden in der Kategorie Architektur ausgezeichnet - keinen Award erhielten, wurde das Bureau A mit einer Auszeichnung bedacht. Die Architekten aus Genf zeigten ein aus dünnen Metallstäben gefertigtes längliches Volumen, mit dem sie auf das Genfer Gefängnis Champ-Dollon Bezug nahmen. Ein darin integrierter Gang war für Labormäuse vorgesehen (Abb. 02). Bureau A stellten mit dieser Arbeit die Gewissensfrage: Will man als Architekt wirklich alles bauen? Selbst ein Gefängnis, das - wie in Genf – notorisch überbelegt sein wird? Die zweite prämierte Arbeit - von Moritz Häberling und Wolfgang Rossbauer - liess sich

Die zweite prämierte Arbeit – von Moritz Häberling und Wolfgang Rossbauer – liess sich zwar auch als Modell lesen (Abb. 04), verband sich aber auch stark mit den prämierten Arbeiten der Swiss Design Awards, die erstmals im Erdgeschoss der Messehalle 4, ein Stockwerk über den Nominierten der Swiss Art Awards, ausgestellt waren. Ihre aus fünf gefundenen Stahlplatten bestehende Konstruktion spielte mit der Tatsache, dass ein dreidimensionales Objekt mindestens drei Auflager benötigt, um stabil zu stehen. Jedes der fünf Stockwerke folgte auf das darunterliegende mit einem anderen

Abstand, je nach Ausrichtung der tetraedrischen Stützen. Wobei eines der Stockwerke 72 cm hoch war, was einer normalen Tischhöhe entspricht und so auf eine mögliche künftige Nutzbarkeit verwies.

Während die beiden Architekten auch mit dem Wandtext ein Lehrstück in Stabilisierung gaben, musste man die Seite (des Saals, aber auch der Disziplin) wechseln, um ein Lehrstück in Destabilisierung zu bekommen. Der Berner Künstler Ramon Feller hatte hier eine Konstruktion aus Aluplatten erstellt, die auf den ersten Blick ähnlich stabil wirkte wie der mehrstöckige Plattenbau von Häberling/ Rossbauer. Während der einwöchigen Ausstellungsdauer verbog sich diese Konstruktion allerdings immer mehr, bis schliesslich nur noch ein Knoten verkrümmter Aluminiumplatten übrig war (Abb. 03). Feller hatte einen Motor in die Konstruktion eingebaut, der dafür sorgte, dass ein zwischen die Platten gespanntes Seil immer mehr angezogen wurde.

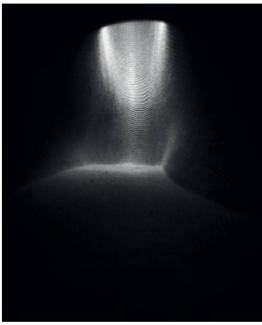
Und während die Architektinnen und Architekten Innenräume nach aussen stülpten, kehrte der junge Genfer Künstler Nicolas Cilins einen Aussenraum nach innen: In seiner schwarz gestrichenen, mit Spiegelglas verkleideten Holzkonstruktion lag Sand, der bei genauerer Betrachtung zum riesigen Strand wurde, auf dem drei weisse Massstabsfiguren auf etwas warteten (Abb. 05). Cilins und Feller jedenfalls müssen nicht mehr auf einen der Kiefer-Hablitzel-Preise warten – die traditionell ebenfalls während der Art Basel verliehen werden

Daniel Morgenthaler, Kunstjournalist, dani moergi@hotmail.com

JURY

Eidgenössische Kunstkommission: Nadia
Schneider Willen, Kunsthistorikerin und Kuratorin (Vorsitz); Giovanni Carmine, Direktor Kunsthalle St. Gallen; Jean-Luc Manz, Professor Haute Ecole d'Art et de Design Genève; Andreas Reuter, Architekt, Basel; Anselm Stalder, Professor Hochschule der Künste Bern; Noah Stolz, Kurator; Sarah Zürcher, Kuratorin Experten: Geneviève Bonnard, Architektin; Marie José Burki, Professorin Ecole nationale supérieure des Beaux-Arts Paris; Raffael Dörig, Direktor Kunsthaus Langenthal; Federica Martini, Professorin Ecole Cantonale d'Art du Valais; Peter Sigrist, Architekt

Kiefer Hablitzel Preis: Dolores Denaro, Biel (Vorsitz); Frantiček Klossner, Bern; Jean-Paul Felley, Genf; Corinne Sotzek, Zürich



0:



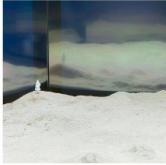
02











05

01 «Alltagsräume» von Atelier
Scheidegger Keller.
02 «Parole, Champ-Dollon 1/24»
von Bureau A.
03 «Was ist der Anfang dieses
Satzes» von Ramon Feller.
04 «Equilibrium» von Moritz
Häberling und Wolfgang Rossbauer.
05 «Waiting for the Barbarians»
von Nicolas Cilins.
(Fotos 01, 03: Projektverfasser;
übrige Fotos: Serge Hasenböhler)





Ihr Spezialist für Tief- und Spezialtiefbau: Rammpfähle, Spundwände, Wasserbau, Anker, Mikropfähle, Bohrpfähle und Rühlwände. jms-risi.ch





JMS RISI AG

Rapperswil-Jona 055 286 14 55, Baar 041 766 99 33, Sion 027 322 63 60, info@jms-risi.ch